

## L i t t e r a t u r .

Ueber Dr. Moschkau's Werke: **Burg Tollenstein** (Rumb. 1882) und **die Burgen Bürgstein und Schwoika** (Leipa 1883) bringen die Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Prag, bez. des ersteren Liter. Beil. I. XXI. S. 34 und bez. des anderen Liter. Beil. I. XXII. S. 11 uns erst jetzt bekannte anerkennende Recensionen, denen wir hier im Auszuge Raum vergönnen wollen.

(Zu Tollenstein.) Der durch mehrere Monographien über den Dybin bekannte Verfasser bietet im vorliegenden, nett ausgestatteten Büchlein einen willkommenen Beitrag zur näheren Kenntniß einer der denkwürdigsten Burgruinen Böhmens. Einer genauen topographischen Schilderung der noch vorhandenen Burgtrümmer folgt die mit fleißiger Benützung der Quellen bearbeitete Geschichte der Bergveste. Eine Reihe gut ausgeführter Ansichten des Tollensteins aus verschiedenen Jahrhunderten erhöhen den Werth des Büchleins, das gewiß allen Besuchern der schönen Ruine als kundiger Begleiter erwünscht sein wird.!

(Zu Bürgstein und Schwoika.) Der erst kürzlich publizierte Monographie über die Burg Tollenstein läßt der fleißige Dybinforscher Moschkau eine recht verdienstliche Arbeit über die zwei Mitterburgen Bürgstein und Schwoika folgen, welche als ein weiterer Beitrag zur Kenntniß der wichtigsten Burgen unseres Vaterlandes freundlichst begrüßt werden muß. Nach einer kurzen topographischen Schilderung des Ortes Bürgstein und Umgebung geht der Verfasser zu einer gründlichen Beschreibung der Burgen B. und S. in ihrem jetzigen Zustande, und fügt daran eine auf den besten Quellen fußende zuverlässige Geschichte der beiden Festen. Wenn der Verfasser dafür plaidirt, statt des seit etwa 1700 üblich gewordenen und gebliebenen Namens „Einsiedelstein“ dem erstgenannten Burg eigentlich zukommender Name „Bürgstein“ zur Geltung zu bringen, so müssen wir ihm vom Standpunkte der vaterländischen Geschichtsschreibung und im Interesse einer richtigen Topographie vollständig beipflichten.

Otto Lohr.

**Theodor Sutter:** Nordböhmische Sagen. Warnsdorf 1883; E. Strahe; 126 S. 8°, Preis 80 kr. Die Form, in der uns dieses Sagenbuch geboten, der Ton, in dem sein Inhalt geschrieben, finden unseren vollen Beifall. Das Buch ist elegant ausgestattet, sein Inhalt ein reicher und sehr anmuthender. Was uns weniger gefällt ist der Titel. Dieser müßte lauten: Sagen und Märchen aus Nordböhmen und der Lausitz, denn auch Lausitzer Sagen sind viele darin und ebenso viele Märchen, die sich zwar recht wohligen lesen, aber auf die Bezeichnung „echte Volksagen“ nicht Anspruch erheben dürfen. Die darin enthaltenen Sagen von der Lausche, den Nonnenfelsen, der Ziege am Dybin ic. kennt in unseren Bergen kein Mensch, dafür sind aber echte alte Sagen mehrfach im Volksmunde vorhanden. Dies nur für Sagenforscher! — Im Ganzen können wir nur Lobliches über dieses Buch sagen, welchem wir bei seiner Durchsicht eine recht angenehme Stunde verdanken. Es sei hiermit warm zur Anschaffung empfohlen.

Dr. M.

**Begleiter für die Umgebung von Löbau.** Herausgegeben von der Section Löbau des Gebirgsvereins Lusatia. Löbau 1884. Dieses kleine Büchlein von 20 Seiten wird Besuchern von Löbau und seiner Umgebung sehr willkommen sein. Die Angaben über Weg und Steg sind genau und zuverlässig, Zeitangaben ebenfalls. Wir empfehlen dasselbe angelegentlichst.

**Die naturforschende Gesellschaft zu Görlitz.** Von Dr. phil. H. von Rabenau; Görlitz 1884. Septb. Abdr. In drei Abtheilungen streng geordnet, giebt der geschätzte Verfasser, der auch auf dem Gebiete der Touristik wacker kämpft, eine Geschichte der rühmlich thätigen naturf. Gesellschaft zu Görlitz, die jedem Interessent hiermit zum Studium anempfohlen sein möge.

**Dr. H. Jentsch,** die vorgeschichtlichen Alterthümer aus dem Gubener Kreise. Guben 1884. Sep. Abdr. Mit einer Tafel Abbildungen. Eine ganz vortreffliche Arbeit und ein werthvoller Beitrag zur Vorgeschichte beider Lausitzen. Zu einem näheren Eingehen auf dieselbe einzugehen, haben wir leider nicht Raum, aber jeder Lausitzer, der sich für die Urgeschichte seiner Heimat interessiert, möge das Buch sich anschaffen. Wir haben es mit Vergnügen unserer Bibliothek eingereicht.

**Dr. Moschkau's Dybin-Chronik,** 400 Seiten, mit 6 Abbildungen, Preis M. 3.50, kam soeben zur Versendung. Sr. Maj. König Albert von Sachsen hat die Widmung dieses Werkes anzunehmen geruht. Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen an, ebenso ist dasselbe (gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages) vom Verfasser in Dybin zu beziehen.